

## **Rückert, Friedrich: 47. (1836)**

- 1     Daß etwas gründlich du verstehst, ist nicht genug;
- 2     Geläufig muß dirs seyn, dann übest du's mit Fug.
  
- 3     Und ist es dir nur recht geläufig, brauchst du's gar
- 4     Nicht zu verstehn; das nimmst du leicht beim Rechnen wahr.
  
- 5     Der edlen Rechenkunst Vollkommenheit gedeiht
- 6     Am allerbesten bei Gedankenlosigkeit.

(Textopus: 47.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7675>)